

Jedes Huhn hat einen Paten

Im Stall im Wohnhaus Adelstetten der Lebenshilfe gackert es wieder

Ainring. Aufgrund eines sehr traurigen Ereignisses im Hühnerstall der Bewohner der Lebenshilfe in Adelstetten entstand das Projekt „Hühnerpaten“.

Da im Mai der Fuchs mit einem großen Teil der Hühner kurzen Prozess gemacht hat, rief die Gruppenleiterin der Gruppe 1, Andrea Inneberger, das Hühnerpatenprojekt ins Leben. Dabei hatten Mitarbeiter und Freunde des Wohnhauses in Adelstetten die Möglichkeit, eine Patenschaft für ein neues Huhn zu übernehmen oder sich mit einer Spende für Zaun und Futter zu beteiligen.

Mit großer Begeisterung wurden die Patenschaften angenommen, sodass der Hühnerstall bald wieder mit 20 Hühnern und einem Gockel gefüllt war. Die Hühner sind von großer Bedeutung für die Bewohner, da diese bereits ein fester Bestandteil in deren Leben geworden sind. Die Bewohner versorgen täglich ihre Hühner mit Unterstützung der Mitarbeiter im barrierefreien Hühnerstall. Als Dank für die Übernahme der Patenschaft gab es gemeinsam mit den Bewohnern ein Hühnerpatenfest. Bei



Für die Bewohner sind die Hühner ein wichtiger Lebensinhalt.

Kaffee und Kuchen wurde das Projekt gefeiert. Als symbolisches Dankeschön erhielt jeder Pate eine Urkunde mit einem Bild seiner

Henne. Um das Projekt am Leben zu erhalten, besteht auch weiterhin die Möglichkeit, dieses zu unterstützen. — red